

**Die Öffentlichkeitsarbeit zur Präsentation der Ausstellung in Idstein wurde durch die Unterstützung folgender Sponsoren ermöglicht:**

**CONSENSUS** Consulting GmbH, Eschborn,  
www.consensus.cc

**meinhardt**

meinhardt, Agentur für Kommunikationsstrategien, Text und Design, Idstein,  
www.meinhardt-kommunikation.de

Evangelische Kirchengemeinde Idstein  
Scheuer, Wörsdorf  
Sozialpädagogisches Zentrum Kalmenhof, Idstein  
vr bank Untertaunus e. G., Idstein

### INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG

Vom 2. bis zum 17. Oktober 2004 präsentiert das Idsteiner Friedensbündnis gemeinsam mit zahlreichen Idsteiner Vereinen und Organisationen die Wanderausstellung »Frieden braucht Fachleute« im Sternensaal (Kalmenhofgelände).

Bilder von Krieg, Terror und zerstörerischer Gewalt prägen unser tägliches Erleben. Die Medien liefern uns immer neue Schreckensbilder aus Bagdad, Madrid, Gaza oder Erfurt. Doch Gewalt löst keine Konflikte, sondern gebiert ständig neuen Hass, neue Gewalt. Diese Ausstellung vom »Forum Ziviler Friedensdienst« – finanziert mit Mitteln des Auswärtigen Amtes – will zeigen: Nicht die Konflikte sind das Problem, sondern unsere Art, mit ihnen umzugehen. Die Ausstellung wirbt für zivile und konstruktive Konfliktbearbeitung, präsentiert Beispiele erfolgreicher Konfliktbeilegung und veranschaulicht dabei die Wirksamkeit einer gewaltfreien Vorgehensweise.

Schließlich werden in der Ausstellung professionell ausgebildete Friedensfachkräfte, die weltweit in Konfliktsituationen tätig sind, vorgestellt.

Die Ausstellung richtet sich an alle politisch Interessierten und insbesondere an SchülerInnen ab Jahrgangsstufe 9.

### Schulklassen- und Gruppenbesuche:

Nach Voranmeldung bieten wir gerne »angeleitete Ausstellungserkundungen« an.

Anmeldungen bitte an: Kerstin Pütz • Thomas-Mann-Straße 3  
65510 Idstein • Tel.: 0 61 26 / 5 42 31 • E-Mail: kerstinpuetz@yahoo.de



### Schirmherrin:

Heidemarie Wieczorek-Zeul, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

### Veranstalter:

Idsteiner Friedensbündnis

### Trägerkreis der Ausstellung in Idstein:

amnesty international, Gruppe Taunusstein • Ausländerbeirat Idstein • Arbeiterwohlfahrt, Idstein • Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Idstein • Bürgerpartnerschaft Dritte Welt, Idstein • Deutsch-Ausländischer Freundschaftskreis, Idstein • DGB, Ortsverband Idstein • Diakonisches Werk, Rheingau-Taunus-Kreis • Kulturring, Idstein • Organisation Iranischer Demokraten im Ausland, Idstein • pax christi-Gruppe Idstein • SPD, Ortsverband Idstein

### Hinweis:

Das Parken auf dem Gelände des Kalmenhofes ist nicht möglich.

# AUSSTELLUNG

## FRIEDEN BRAUCHT FACHLEUTE >>

## Begleitprogramm zur Ausstellung in Idstein

**2. bis 17. Oktober 2004**  
Sternensaal (Kalmenhofgelände), Veitenmühlweg 10

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 19.00 Uhr,

Donnerstag bis 20.00 Uhr

Samstag und Sonntag: 11.00 bis 17.00 Uhr

# BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG IN IDSTEIN

## Eröffnung der Ausstellung »Frieden braucht Fachleute«

► **Freitag, 1. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Sternensaal, Kalmenhofgelände, Idstein**

*Talk-Runde mit:* Erich Stather, Berlin (Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) • Heinz Wagner, Aachen (Vorsitzender des Forum Ziviler Friedensdienst) • Gerhard Krum, Idstein (Bürgermeister der Stadt Idstein)

*Musikalische Begleitung:* Joachim Bach und Michael Staudt, Idstein

Anschließend sind alle herzlich eingeladen zu Gesprächen bei einem kleinen Imbiss und zu einem ersten Ausstellungsrundgang.

*Veranstalter:* Trägerkreis »Frieden braucht Fachleute« in Idstein

## Israel/Palästina: Gespräch mit Friedenspreisträgerin Nabila Espanioly

► **Montag, 4. Oktober 2004, 20.00 Uhr, Sternensaal, Kalmenhofgelände, Idstein**

Beinahe täglich erreichen uns grausame und verstörende Bilder und Nachrichten aus Israel und Palästina. Aussichtslos erscheint die Hoffnung auf Frieden, die endlose Spirale der Gewalt zerstört selbst kleinste Fortschritte. Und dennoch: Frauen aus beiden Völkern gehen immer wieder neu kleine Schritte des Friedens und geben so ein Beispiel, was möglich und nötig ist.

Die Diplompsychologin und Trägerin des Aachener Friedenspreises (2003) Nabila Espanioly stellt ihre Friedensarbeit in Israel und Palästina vor und skizziert die Möglichkeiten und Grenzen der Versöhnung zwischen beiden Völkern.

Nabila Espanioly ist Mitbegründerin der israelisch-palästinensischen Friedensgruppe »Frauen in Schwarz« und engagiert sich in zahlreichen Projekten insbesondere für den Dialog zwischen den verschiedenen Völkern und Religionen.

*Veranstalter:* pax christi-Gruppe Idstein

## Workshop: Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg

► **Samstag, 9. Oktober 2004, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, »Casino« direkt neben dem Sternensaal, Kalmenhofgelände, Idstein**

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg ist ein maßgebliches Handwerkszeug in der konstruktiven Konfliktbearbeitung. Sie ermöglicht eine Begegnung zwischen Konfliktparteien nicht als Täter und Opfer oder Stärkerem und Schwächerem, sondern auf Basis der jeweiligen Bedürfnisse. Die Menschen in ihrer sozialen Kompetenz werden wieder sichtbar, sodass gemeinsame Lösungen erarbeitet werden können. Der Workshop zur Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg bietet den geschützten Rahmen einen neuen Weg für die eigene Konfliktfähigkeit zu erproben.

*Leitung:* Dr. Isolde Macho-Wagner

*Da die TeilnehmerInnenzahl beschränkt ist, wird um Anmeldung gebeten: Isolde Macho-Wagner, Limburger Straße 23, 65510 Idstein, Tel.: 061 26/22 93 09, E-Mail: Isolde.Macho@gmx.de*

## »Am schwierigsten war es, Menschen töten zu müssen«

► **Mittwoch, 13. Oktober 2004, 20.00 Uhr, Sternensaal, Kalmenhofgelände, Idstein**

Es ist ein sehr langer Weg von der Rekrutierung und Verschleppung von Kindern, ihrer »Abrichtung« zum Morden bis hin zur sozialen Reintegration solcherart traumatisierter Mädchen und Jungen. Über Kindersoldaten im westafrikanischen Liberia und den Versuch, ihnen eine Ausbildung und eine persönliche Zukunft in ihrer Gesellschaft zu ermöglichen, berichtet Michael Mondry vom Katholischen Hilfswerk Misereor. Zum Einstieg liest Daniela Seel aus einem Text einer ehemaligen Kindersoldatin an ihren früheren Befehlshaber. Die musikalische Gestaltung hat das Querflöten-Ensemble der Musikschule Hünstetten übernommen.

*Veranstalter:* amnesty international, Gruppe Taunusstein

## Friedensfachkräfte: Was können die eigentlich bewirken?

► **Donnerstag, 14. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Sternensaal, Kalmenhofgelände, Idstein**

Diese Frage kompetent beantworten wird Peter Girke, ehemalige Friedensfachkraft im Auftrag des Forum Ziviler Friedensdienst im Kosovo, der schon seit vielen Jahren in unterschiedlichsten Weltgegenden in der Friedens- und Menschenrechtsarbeit aktiv ist. Über den Christlichen Friedensdienst Eirene leistete er bei einer nordirischen Menschenrechtsorganisation zunächst einen 18-monatigen »Anderen Dienst im Ausland«. Nach seiner Ausbildung als Friedensfachkraft arbeitete er dann zunächst im Kosovo und wechselte anschließend zur Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) nach Eschborn, wo er von Anfang 2002 bis August 2004 für einen Friedensfonds zuständig war. Seit einigen Wochen bereitet sich Peter Girke nun für die GTZ auf einen Einsatz in Afghanistan vor.

Zum Einstieg stellt die pax christi-Gruppe Benkovac mit einigen Dias ein Friedensdienstprojekt in der ehemaligen Krajina in Kroatien vor, das die Gruppe schon seit einigen Jahren betreut.

*Veranstalter:* pax christi-Gruppe Benkovac

## Friedensfest mit DJ Gert Richter

► **Freitag, 15. Oktober 2004, 20.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Idstein-Oberauroff**

Mit Musik, Tanzen und Gesprächen wollen wir den Abschluss der Ausstellung »Frieden braucht Fachleute« in Idstein feiern. Eingeladen sind alle Interessierten – ganz besonders danken wollen wir mit diesem Fest all jenen, die in der Vorbereitung und Betreuung der Ausstellung mitgeholfen haben.

Wer etwas zum gemeinsamen Büfett beitragen kann, ist herzlich eingeladen, etwas mitzubringen.

*Veranstalter:* Trägerkreis »Frieden braucht Fachleute« in Idstein